

Bratislava, 23. IV. 1946.

Meine Liebe Susi!

Mit Freude habe ich Deinen Brief bekommen und gratuliere Dir herzlich, dass Du endlich Deinen John zu Hause hast. Hoffentlich bleibt er recht lange bei Dir und Ihr werdet jetzt glückliche schöne Tage haben.

Deine Aufregung bezüglich der schweizerischen Sachen ist zwar begründet, jedoch musst Du Dir keine Sorge machen. Die Sache steht folgend. Noch im Winter war ich zusammen mit Ernös Neffen, Jancsi Wollner, der mit seiner Mutter gerettet wurde. Ich habe mit ihm auch in Budapest zusammen die dort befindlichen Sachen von Mutter und Ernö übernommen. Er hat lange gesucht auch die Schmucksachen von Ernö, seine Mutter glaubte aber, dass diese zusammen mit Mutters Sachen in der Schweiz sind. Es ist nicht ausgeschlossen, dass tatsächlich einige Stücke Ernö gehörten. Sie wussten aber nicht bestimmt, ob die Sachen separat gepackt sind, oder in einem Packet. Jedenfalls gab ich ihnen die schweizer Adresse, und hat sich jetzt Jancsi Wollner wahrscheinlich direkt an die Bank gewendet. Eines steht fest, dass sie keinesfalls Sachen die nicht Ernö gehörten sich aneignen wollen. Ernös Schwester, Frau Wollner lebt heute in Pošice, Krmanova 16 /Ján Wollner/ in ziemlich schlechten materiellen Verhältnissen. Eneuel könntes Du ihnen direkt schreiben um die Angelegenheit zu bereinigen.

In Deinem Brief schreibst Du, dass die Bank einige Dokumente verlangt. Bitte schreibe mir postwendend, ob ich hier nicht einige besorgen könnte. Ich glaube, dass ich nicht endlich entschliessen werde müssen die amtliche Todeserklärung zu verlangen. Dies dauert hier ca. 6-8 Wochen. Bisher habe ich nichts unternommen da mir diese traurige Akt nicht dringend war.

Diese Woche bekomme ich meinen Reisepass und werde sogleich das engl. Visum ansuchen. Wenn keine neue Schwierigkeiten eintreten hoffe ich in 4-5 Wochen noch dort fahren zu könne. Es wird ein trauriges Wiedersehen sein!

Jetzt habe ich an Dich Susi ein eine grosse bitte. Du

wenst

weiss ich bin ein grosser Raucher, nur Cigaretten
haben wir sehr wenig. Ich bitte Dich daher mir
per Postpacket 200-300 Cigaretten zu schicken,
und ich werde Dir dann persönlich meine Schuld
begleichen.- Für Schokolade möchte ich auch dank-
bar sein.-/für meine kleine Nichte die jetzt 3
Jahre alt war/
Ich lasse John, Patricia und Matyko herzlichst
grüssen und erwarte Deine Rückantwort

Dein

Kali